

# Musicals à la carte serviert

## Blasorchester und Jugendorchester Stadt Kreuztal begeisterten Fans

gast **Kreuztal**. Die Veranstaltungen des Blasorchesters Stadt Kreuztal bieten ihren Zuhörern immer etwas Besonderes – so auch am Sonntag in der Stadthalle, wo der weithin bekannte Klangkörper beim diesjährigen Frühjahrskonzert unter der Leitung von Tobias Schütte einmal mehr Akzente setzte und seine Zuhörer in die wunderbare Welt des Musicals entführte.

Nach einem Grußwort des neuen Orchestervorsitzenden Heiko Müller, der sich bei seinem Vorgänger im Amt, Torsten Gieseler, für dessen langjährige ehrenamtliche Tätigkeit herzlich bedankte, wurde die Veranstaltung von einem großartig agierenden Orchester eröffnet mit der Ouvertüre zu dem von Leonhard Bernstein geschaffenen Musical „Candide“. Nach diesem gehaltvollen Auftritt betrat die erst 15-jährige, in Kreuztal und darüber hinaus bekannte Musical-Interpretin Lena Poppe die Bühne und riss das Publikum und das Orchester bei ihrem Soloauftritt mit Songs aus dem Musical „Cabaret“ mit, dessen Rhythmen an die 20er-Jahre erinnerten und vom Orchester genussvoll dargeboten wurden.

Mit Auszügen aus dem von Andrew Lloyd Webber komponierten Musical „Starlight Express“ setzten die Kreuztaler das Programm fort, wobei dem begeistert lauschenden Auditorium die unterschiedlichen Stilrichtungen dieses Musicals von Pop über rockigen Blues bis hin zu futuristisch-elektrischen Sounds vom Orchester musikalisch verdeutlicht wurden. Auch bei ihrem zweiten Soloauftritt bewies Lena Poppe ihre große Klasse, als sie, begleitet vom Blasorchester, den Song „Over The Rainbow“ (Jenseits des Regenbogens), der als Teil des Musicalfilms nach dem Roman „Der Zauberer von Oz“ berühmt wurde, in unnachahmlicher Weise vortrug. Das ebenfalls von Andrew Lloyd Webber ge-

schriebene Musical „Das Phantom der Oper“ erzählt die schaurige und zugleich tragische Geschichte des Phantoms, das in den dunklen Katakomben der riesigen Pariser Oper lebt und sich unglücklich in die von ihm entführte junge Opernsängerin Christine verliebt. Den hochmotivierten Kreuztalern gelang es, eine begeisterte Zuhörerschaft in die Pariser Unterwelt mitzunehmen.

Nach der Pause eröffnete das Jugendorchester unter der Leitung von Susanne Kinzel den zweiten Konzertteil mit bekannten Stücken des amerikanischen Musical-Komponisten George Gershwin und belebte mit diesem unverkennbaren Klang die Halle, bevor die souverän auftretende Lena Poppe mit einem gekonnten Solovortrag alle Register zog und mit verdientem Applaus bedacht wurde. Bravourös widmete sich das Jugendorchester nach diesem Sologesang dem von Leonard Bernstein geschaffenen Musical „West Side Story“ und wurde nach einer rassigen Zugabe mit tosendem Beifall verabschiedet.

Eine Uraufführung erlebten die zahlreichen Konzertbesucher bei dem von Vize-dirigent und Flügelhornist André Becker geschriebenen Arrangement für „The Live I Never Led“ aus dem Musical „Sister Act“, das der Vollblutmusiker dann auch selbst dirigierte. Im harmonischen Einklang mit dem Orchester und der wirkungsvoll agierenden Gesangssolistin Lena Poppe hatte er so einen großen Auftritt. Mit Höhepunkten aus dem Musical „Chess“ und „Gabiella's Song“, der von Lena Poppe interpretiert wurde, sowie Auszügen aus dem von Phil Collins komponierten Musical „Tarzan“ verabschiedete sich nach zweieinhalb Stunden das mit Hingabe spielende sinfonische Blasorchester Stadt Kreuztal. Durch das Programm führte Dominik Hassa.



Beim diesjährigen Frühjahrskonzert setzte das Blasorchester Stadt Kreuztal unter der Leitung von Tobias Schütte mit der gesanglichen Begleitung der 15-jährigen Lena Poppe (r.) in der Stadthalle Akzente.

Foto: gast

51.4.22  
27